

Neue Rohstofffonds

Deutsche Bank db-X markets

DB Platinum IV Commodity Allocator

Die Deutsche Bank bringt den Rohstoff-Fonds DB Platinum IV Commodity Allocator (LU0500225288) auf den Markt. Durch Einsatz von Long- und Short-Strategien soll das systematisch gemanagte Investment in nahezu allen Marktphasen positive Renditen erzielen. Die Deutsche Bank kombiniert zwei eigens entwickelte Anlage-Strategien, um dieses Ziel zu erreichen. Als Basis wird der MRE Index eingesetzt, ein Korb von zwölf liquiden Rohstoff-Futures, der auf steigende Werte von Energie, Industrie- und Edelmetallen sowie Agrarprodukten setzt. Zusätzliche marktneutrale Erträge sollen durch Anlagen in den Harvest Index eingefahren werden.

Er zielt darauf ab, positive Renditen durch gleichzeitige Long- und Short-Positionen bei Future-Kontrakten zu erzielen. Je nach Entwicklung des Rohstoffmarktes wird die Gewichtung dieser beiden Strategien verändert.

Bei steigenden Rohstoffmärkten erhöht der übergeordnete Index seinen Anteil am MRE-Index. Sollte es dagegen zu einem Rückgang der Rohstoffpreise kommen, wird verstärkt der Harvest Index verwendet. Der Fonds ist in seiner Laufzeit unbegrenzt und erfüllt die Ucits-III-Vorgaben. Anleger zahlen 1,35 Prozent Management pro Jahr.

Internet: www.deutsche-bank.de



FRANKLIN TEMPLETON
INVESTMENTS

Franklin Gold & Precious Metals

Der Franklin Gold & Precious Metals (LU0496367417) soll Kapitalgewinne erzielen und investiert dazu mindestens 80 Prozent seines Nettovermögens in Wertpapiere von Unternehmen in aller Welt, die Gold oder sonstige Edelmetalle wie Platin, Palladium und Silber abbauen, verarbeiten oder handeln. Das sekundäre Anlageziel des Fonds besteht in der Erzielung eines laufenden Einkommens. Unter normalen Marktbedingungen wird der Fonds sein Nettovermögen vorwiegend in die Wertpapiere von Unternehmen investieren, die im Bereich Gold und Edelmetalle tätig sind. Darunter befinden sich Unternehmen, die Gold oder andere Edelmetalle wie Silber, Platin

und Palladium fördern, bearbeiten oder mit diesen handeln, sowie Unternehmen, die Bergwerke finanzieren, explorieren und lang-, mittel- oder kurzfristig betreiben. Der Fonds legt vorwiegend in Aktien bzw. aktienbezogene Wertpapiere wie Stammaktien, Vorzugsaktien, Optionsscheine und Wandeltitel an, die weltweit und über alle Marktkapitalisierungen hinweg von Unternehmen, darunter Small-Cap- und Medium-Cap-Unternehmen, emittiert werden, welche im Bereich Gold und Edelmetalle tätig sind. Ferner investiert der Fonds in American, Global und European Depositary Receipts. Die Verwaltungsgebühr beträgt 1,5 Prozent p.a.

Internet: www.franklintempleton.de

HANSAINVEST

Hansawerte

Mit dem neuen Hansawerte (DE000A0RHG59) der Hamburger Fondsgesellschaft Hansainvest können Anleger in ein Edelmetall-Portfolio investieren. Der aktiv gemanagte Rohstofffonds legt per Zertifikat in Gold, Silber, Platin und Palladium an. Direkt werden keine Edelmetalle gekauft. Das Produkt soll damit auch für institutionelle Anleger attraktiv sein. Die zu schlagende Benchmark des Fonds ist wie folgt zusammengesetzt: 50 Prozent Gold, 30 Prozent Silber, 10 Prozent Platin und zehn Prozent Palladium. Fondsmanager Nico Baumbach legt das Fondsvermögen überwiegend in Exchange Traded Commodities, Schuldverschreibungen auf Edel-

metalle sowie in Derivate auf Edelmetallindizes an. Daneben kann er auch verzinsliche Wertpapiere, Bankguthaben und Geldmarktinstrumente erwerben, Aktien und Investmentfonds dagegen nicht.

„Edelmetalle haben sich in den vergangenen Jahren zu einer eigenständigen Anlageklasse entwickelt, die kaum mit anderen Klassen korreliert. Deshalb sollten Edelmetalle einen wichtigen Bestandteil eines ausgewogenen Depots darstellen“, sagt Dr. Jörg Stotz, Geschäftsführer bei Hansainvest, die Auflegung des neuen Produktes. Fondswährung ist der US-Dollar. Für die Verwaltung bezahlen Anleger 0,75 Prozent im Jahr.

Internet: www.hansainvest.de

MLCX Agriculture Optimal Crop Fund

Den Boom bei Produkten wie Weizen, Mais oder Raps nutzt auch Merrill Lynch. Die amerikanische Investmentgesellschaft bietet mit dem MLCX Agriculture Optimal Crop Fund (ISIN IE00B53J1C79)

ein Long-Investment in Agrarrohstoffe. Der zugrunde liegende Index verfolgt einen optimierten Rolling-Prozess (Enhanced Beta). Die Total Expense Ratio beträgt 0,90 Prozent.

Internet: www.ml.com



sustainability investing

Sustainable European Equities

Die Fondsgesellschaft Robeco hat ihr Fondsangebot bereinigt. Unter anderem haben die Niederländer das Management der Aktienfonds Robeco European Stars und Robeco European Mid Cap Equities an ihre Schweizer Fondstochter Sam abgegeben. Die Fondsvolumina wurden laut Robeco in den Sam Sustainable European Equities überführt. Der Robeco European Equities ist jetzt der Sam

Sustainable European Equities (LU0187077218). Der Fonds wird von Kai Fachinger gemanagt. Zwei weitere Robeco-Fonds werden mit diesem neuen Nachhaltigkeitsfonds verschmolzen: der Robeco European Stars und der Robeco European Mid Cap Equities. Bei letzterem sinken für Anleger die jährlichen Verwaltungskosten somit von 1,50 Prozent auf 1,25 Prozent.

Internet: www.sam-group.com



SISF Global Small Cap Energy

Der Schroder ISF Global Small Cap Energy (LU0507598497) investiert in kleinere Unternehmen mit einer Marktkapitalisierung zwischen 50 und 500 Millionen USDollar. Der Fonds legt im weltweiten Energiesektor an. Dabei nutzt er Chancen, die durch Engpässe zwischen steigender Nachfrage im Zuge der wirtschaftlichen Erholung und der Ölförderung entstehen und setzt auf Fusionen und Übernahmen.

Der Fonds wird gemanagt von John Coyle und Ben Stanton, die sich bereits seit mehreren Jahren sehr erfolgreich für den Schroder ISF Global Energy verantwortlich zeichnen. Der Anlageprozess des auf ein Volumen von 500 Millionen US-Dollar beschränkten Schroder ISF Global Small Cap Energy basiert auf einer funda-

mentalene Analyse von Einzeltiteln. Die Fondsmanager setzen auf Liquidität und Firmen, deren Geschäftsmodelle sich selbst finanzieren, die starke Bilanzen und eine stabile Erfolgsbilanz aufweisen. Eine Beschränkung des geologischen Risikos und eine Ausrichtung auf leicht herzustellende Produkte reduzieren die Risiken im Fonds, dessen Universum rund 600 Aktien umfasst. 75 bis 80 Titel dieser Titel werden besonders genau unter die Lupe genommen, um daraus ohne Einschränkungen ein konzentriertes Portfolio bestehend aus 30 bis 50 Aktien zusammenzustellen. Der Fonds verzichtet auf Fremdfinanzierungen oder ShortPositionen und direkte Engagements in Rohstoffe bestehen nicht. Die Verwaltungsgebühr beträgt 1,5 Prozent p.a.

Internet: www.schroders.com